

(397-1)

Rundmachung.

Nr. 9.

Von Seite der unterzeichneten Direktion wird hiermit bekannt gegeben, daß die schriftliche und mündliche Prüfung mit jenen Knaben, welche häuslichen Unterricht erhalten und sich derselben unterziehen wollen, an der k. k. Musterhauptschule am 5. und 6. März abgehalten werden wird.

Die diesfälligen Anmeldungen haben am 4. März, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, unter gleichzeitiger Ueberreichung der Standestabelle und dem Erlage der gesetzlichen Prüfungsgeld in der Direktionskanzlei zu geschehen.

Laibach, am 13. Februar 1866.

K. k. Normalhauptschul-Direktion.

(317-3)

Nr. 420.

Freiwilliger Verkauf

des Hauses Nr. 101 in der St. Petersvorstadt in Laibach.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach als Abhandlungsinanz wird bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Erben nach Peter Burner das in dessen Verlaß gehörige Haus Nr. 101 in der St. Petersvorstadt in Laibach, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4158 fl. 70 kr.,

am 26. Februar 1866,

10 Uhr Vormittags, an den Meistbietenden gerichtlich veräußert werden wird.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen, daß die Versteigerung im Gerichtssaale dieses Landesgerichtes stattfindet, daß der Grundbuchsauszug, das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingungen hieramts eingesehen werden können und daß den auf das Haus versicherten Gläubigern, da die Veräußerung eine freiwillige ist, ihr Pfandrecht nach Maßgabe der Feilbietungsbedingungen vorbehalten bleibt.

K. k. Landesgericht Laibach, am 23. Jänner 1866.

(356-2)

Nr. 701.

Zweite exekutive Feilbietung.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt mit Bezug auf das frühere Edikt vom 25. November 1865, Z. 6288, bekannt, daß nachdem zu der ersten Feilbietungstagsatzung der in die Friedrich Woll'sche Konkursmasse gehörigen Güter Ratschach und Scharfenberg sammt den dazu gehörigen Entien kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. Februar l. J.

zur zweiten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

Laibach, am 3. Februar 1866.

(355-2)

Nr. 352.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt dem Martin Scheriau hiemit bekannt, daß die Eheleute Kasper und Maria Temz ein Sparkassenbuch auf 32 fl. für seine allfälligen Ansprüche aus dem für ihn auf dem Hause Konst. - Nr. 3 in der Polana im Superfache haftenden Wechsel vom 15ten Mai 1838, Nr. 450, von 20 fl. E. M. sammt Nebengebühren gerichtlich hinterlegt haben, worüber dem Herrn Martin Scheriau wegen seines unbekanntes Aufenthaltes der hierortige Advokat Herr Dr. Friedrich Goldner zum Curator ad actum bestellt und die Tagsatzung zur Verhandlung, ob dieses Depositum die Rechtswirkung einer Zahlung habe, auf

den 16. April 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem Landesgerichte angeordnet worden ist.

Laibach, am 20. Jänner 1866.

(294-3)

Nr. 365.

Reassumirung der dritten exekutiven Feilbietung

des landtäfl. Gutes Kandershof. Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß es im Wege der Reassumirung die exekutive Feilbietung des dem Herrn Josef v. Pilbach gehörigen, gerichtlich auf 8233 fl. geschätzten landtäfl. Gutes Kandershof bewilligt und zur Bornahme der Realfeilbietung die Tagsatzungen auf den

12. März,

16. April und

14. Mai 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet habe, daß das obige Gut bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden würde.

Schätzungsprotokoll und Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Jänner 1866.

Ein

Monatzimmer,

schön möblirt, sammt einem Vorzimmer ist so gleich zu vermieten: Hauptplatz Nr. 10 im ersten Stoc. Auskunft bei J. Giottini. (376-2)

(322-3)

Nr. 203.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Carl von Wurzbach von Laibach gegen Andreas Rak von Homez wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 24 Februar 1865, Z. 979, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 471 vorkommenden, gerichtlich auf 2304 fl. bewerteten Mählmühle, der im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 3 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 72 fl. 80 kr. bewerteten Halbhube zu Homez und der im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 317 vorkommenden, gerichtlich auf 565 fl. bewerteten Viertelhube zu Radomle gewilligt und zur Bornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. März,

13. April und

14. Mai 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte, an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 14. Jänner 1866.

Alles eigene Fabrikation!

Brief-Converts mittelst englischer Maschinen, welche bei der Londoner Ausstellung wegen ihrer Billigkeit so viel Aufsehen erregten. Kaufleuten besondere Vortheile.

Schreibtheken mit farbigem Umschlag und sehr schönen Bildern, noch nie so billig, fl. 2 pr. Ries, 240 Stück.

Papiersäcke aus sehr festem, gutem Sadel-Papier zu 1/2 Pfd., 1, 2, 3, 5, 10, 15 und 25 Pfd., um Waaren einzupacken, von fl. 2.70 pr. 1000 Stück bis fl. 15. Der Name, Firma, oder Adresse wird gratis darauf gedruckt. Zu haben bei (357-2)

Jakob Boschan,

Wien, Stadt, Rothenthurmstraße Nr. 19.

Bestellungen mit einer Angabe werden gegen Nachnahme prompt effectuirt.

1000 Stück Briefriegelmarken m. Golddruck fl. 2.—

100 Stück Visitenkarten, lithografiert „ 1.40

1 Spiel Tarotkarten mit Debardeur-Bildern „ 1.20

1 Ries Briefpapier, linirt oder gerippt (960 Briefbogen) „ 5.—

1 Ries Kanzlei-Papier (beste Sorte) „ 1.75

1 „ Pack-Papier, sehr groß und stark „ 5.—

1 „ Strohsackel-Papier, größtes „ 1.—

Großes Lager aller Sorten von Spielkarten à Dyd. fl. 2.75 — fl. 6.

Eine lichte, freundliche Wohnung,

bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Kofen, Küche, Keller und Dachboden — wenn thunlich, auch mit einem kleinen Garten, — wird von Ende April ab zu mieten gesucht.

Dieselbe kann auch außer der Stadt gelegen sein. Anträge übernimmt die Handlung Sp. & V. Pessiak, Theatergasse Nr. 42. (378-3)

Angekommene Fremde.

Am 12. Februar.

Stadt Wien.

Die Herren: Dr. Strabar, von Gottschee. — Kottig, Kaufmann, von Wien. — Hille, Agent, von Schönan. — Urbanich, Gutsbesitzer, von Thurn. — Dr. Munda, Advokat, von Radmannsdorf.

Elephant.

Die Herren: Kancic, Handelsmann, von Präwald. — Föwinger, Kaufmann, von Ranijscha. — Kurz, Kaufmann, von Pest.

Eine Menge belobender Anerkennungen mit neuen Bestellungen bestätigen die Vortrefflichkeit des

à Flacon
einfacher
Größe
70 kr.



1 fl. 30 fr.
à Flacon
doppelter
Größe.

Um ein Beispiel anzuführen, folgt hier der Brief einer Kundschast:

München, den 30. August 1864.

Euer Wohlgeborenen!

Ich ersuche Sie, mir drei Flacons von Ihrem vortrefflichen Kräuterdöl zu senden, bitte aber gleich nach dem Empfang des Briefes; ich habe leider von Wien zu wenig mitgenommen und in München bekommt man es nicht. Ich sende drei Gulden österr. Währ.; in Wien kostet der Flacon 70 kr. österr. Währung.

Ihr Del, hochgeehrter Herr, ist unübertrefflich; mein Haar ist mir sehr ausgegangen, aber seitdem ich das Del gebrauche (es ist ein Jahr, daß ich es brauche), ist mein Haar sehr schön geworden etc.

Hochachtungsvoll J. H.

Vom Hauptversendungs-Depot bei J. J. Riegl in Innsbruck werden frankirte Bestellungen mit beiliegendem Betrage für 6 Flacons in österreichische und deutsche Staaten franco zugesendet.

Esht zu haben bei Herrn

E. Birschitz, Apotheker zu Mariahilf in Laibach.

In Graz bei den Herren J. Eichler, Apotheker, und J. Furgleitner, Apotheker; in Klagenfurt bei Herrn Wirnbacher, Apotheker; in Marburg a/D. bei Herrn J. Banatalari, Apotheker. (335-2)

Börsenbericht.

Wien, 12. Februar. Verzinliche Staatsfonds, Lose und Industriactien erlitten erhebliche Verluste, ohne sich im Verlaufe zu erholen. Devisen und Valuten schlossen feiser. Geld flüchtig. Geschäft sehr beschränkt.

Table with multiple columns: Öffentliche Schuld, Wechsel, Nationalbank, Kredit-Anstalt, etc. listing various financial instruments and their values.